

# Auch auf die Kopfnoten und die Fehlzeiten wird geachtet

Berufsorientierte Vorträge an der Bad Orber Kreisrealschule – Firma Engelbert Strauß aus Wirtheim stellt ihre Ausbildung vor – Firma Woco zu Gast

BAD ORB (ez). Wer heute die 9. Klasse einer Realschule besucht, der hat es auch bis zum Abschluss nicht mehr weit. Ein Jahr vergeht schließlich schnell, und wer dann keinen Ausbildungsplatz hat oder auf weiterführende Schulen gehen möchte, hat schnell das Nachsehen. Daher wurden die berufsorientierten Vorträge an der Bad Orber Kreisrealschule von den „Neunten“ mit großer Aufmerksamkeit angenommen. Eine Berufsausbildung kann schließlich eine Entscheidung fürs Leben sein.

Vergangene Woche stellte sich die „Woco“-Industrietechnik aus der Nachbarkurstadt vor. Das Unternehmen wurde vor über 50 Jahren von Franz Josef Wolf gegründet. Als inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Bad Soden-Salmünster und Produktions- und Vertriebsstätten in über zehn Ländern werden tausende von Mitarbeitern beschäftigt. Und es gibt natürlich zahlreiche Ausbildungsberufe mit guten Chancen, weil das Unternehmen Stellen bevorzugt aus den eigenen

Reihen besetzt. Die Firma Woco überreichte im Rahmen des Vortrags noch eine wertvolle Vakuumpumpe als Geschenk.

In dieser Woche stellte sich nun das Familienunternehmen Engelbert Strauß aus Wirtheim vor. Tanja Böhm aus der Marketing-Abteilung hatte Auszubildende, Ausgebildete und eine Studentin dabei, die im freien Vortrag Auskunft über ihre Ausbildungswege und Ziele gaben. Zunächst stellte Tanja Böhm „Engelbert Strauß“ vor. Ein „richtiger“ Strauß ist natürlich auch im Firmenlogo zu finden. Ein Trailer mit waghalsigen Stunts führte in die info-Veranstaltung ein. Der Gewinner trug natürlich den „Stoff für echte Helden“ von der Firma Strauß. Und damit war man beim Thema. Das Unternehmen steht für Berufsbekleidung, Arbeitsschutz und Produkte, die fast in jeder Branche Anwendung finden, egal ob Handwerk, Büro oder Industrie. Der Grundstein für das führende europäische Versandhandelsunternehmen in vierter

Generation mit Tochtergesellschaften in zahlreichen Ländern wurde bereits um 1908 herum gelegt. Ausbildungsberufe mit Zukunft stehen reichlich bereit, bis hin zu berufsbegleitenden Studiengängen, in denen sich natürlich Praxis und Theorie abwechseln. Alle Schulbereiche finden hier ihren Ausbildungsjob; beim einen eben der gute Hauptschulabschluss, bei anderen Realschule oder Abitur. Dabei werde, so Tanja Böhm, nicht nur auf die Fachnoten Wert gelegt, sondern auch auf Kopfnoten und Fehlzeiten. Wert werde auch auf ein freundliches, gepflegtes Äußeres und Auftreten gelegt. 600 Mitarbeiter gibt es am Standort Main-Kinzig-Kreis. An Ausbildungsberufen stehen an: Kaufmann/-frau für Groß- und Einzelhandel, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachinformatiker/in oder Fachkraft für Lagerlogistik. Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten werden ebenso angeboten, wie Jahres- und Schülerpraktika. Schüler können sich einen Einblick ins Berufsleben im Ver-



Konrektorin Ute Lehmann, Marlene Heigel, Tanja Böhm, Carolin Abersfelder, Sandra Reitz, Markus Betz und Josephin Sinsel. Foto: Ziegler

triebsinnendienst, Einzelhandel und Lager verschaffen, während die Jahrespraktika vor allem in Informatik und „Wirtschaft & Verwaltung“ angeboten werden.